

CHIC BEAT AT HECLA
CO XP IER PATRIA ECY
TANN LX
PACER

**FOKUS SPÄTANTIKE
LA ANTIGÜEDAD TARDÍA**

TOLETUM

Network para la
investigación sobre
la Península Ibérica
en la Antigüedad

Netzwerk zur
Erforschung der
Iberischen Halbinsel
in der Antike



01.-03.
NOVEMBER 2012
III WORKSHOP
WARBURG-HAUS
Heilwigstrasse 116,
D-20249 Hamburg
www.toletum-network.com

FOKUS SPÄTANTIKE LA ANTIGÜEDAD TARDÍA

TOLETUM

Network para la
investigación sobre
la Península Ibérica
en la Antigüedad

Netzwerk zur
Erforschung der
Iberischen Halbinsel
in der Antike



01.-03.
NOVEMBER 2012
III WORKSHOP
WARBURG-HAUS
Heilwigstrasse 116,
D-20249 Hamburg
www.toletum-network.com



„TOLETUM. Netzwerk zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike“.

Workshop des Arbeitsbereichs Alte Geschichte des Historischen Seminars der Universität Hamburg und des Seminars für Klassische Archäologie der Universität Trier

Donnerstag, 01.11.2012

17.00 UHR *Begrüßung*

Dr. Sabine Panzram

Alte Geschichte / Universität Hamburg

Prof. Dr. Markus Trunk

Klassische Archäologie / Universität Trier

Aktueller Stand der Forschungen zur Spätantike auf der Iberischen Halbinsel

17.15 UHR

Prof. Dr. Santiago Castellanos

Alte Geschichte / Universidad de León

Textos y arqueología en la Hispania tardorromana y visigoda, siglos V-VII

18.15 UHR

Prof. Dr. Rafael Hidalgo Prieto

Klassische Archäologie / Universidad Pablo de Olavide, Sevilla

El complejo palatino de Cercadilla en Córdoba y la sede episcopal de Osio

19.30 UHR *Empfang*

Warburg-Haus
Heilwigstrasse 116
D-20249 Hamburg

Freitag, 02.11.2012

Rom und die Iberische Halbinsel - Formen der „Kommunikation“ zwischen Republik und „formativer Phase“ (3. Jh. v. Chr.-1. Jh. n. Chr.)

9.30 UHR

Jasmin Hettinger

Alte Geschichte / Technische Universität Dresden

Q. Sertorius, *proconsul* und *proscriptus*.

Überlegungen zur Kommunikationsstrategie im Sertoriuskrieg

10.15 UHR

David Espinosa Espinosa

Alte Geschichte / Universidad Complutense de Madrid

[*Oppida*] *Latio antiquitus donata vel Latinorum veterum*. Sobre el proceso de colonización latina en Hispania en época republicana

11.00 UHR

Kaffeepause

11.30 UHR

Dr. Nicole Röring

Bauforschung / MEMVIER Bamberg / Technische Universität München

Augusteische Urbanität – „Strategiepläne“ als Leitbild?

12.15 UHR

Philipp Kobusch

Klassische Archäologie / Deutsches Archäologisches Institut Berlin

Die römischen Grabbauten auf der Iberischen Halbinsel

13.00 UHR

Mittagspause

Bauornamentik

15.30 UHR

Janine Lehmann

Klassische Archäologie / Universität zu Köln

Vorrömisch oder Römisch? Zur problematischen Differenzierung früher Architektur auf der Iberischen Halbinsel

16.15 UHR

Dr. Fedor Schlimbach

Frühchristliche Archäologie / Deutsches Archäologisches Institut Abteilung Madrid

Baudekoration im spätantiken Hispanien: Schwierigkeiten des aktuellen Forschungsstandes

17.00 UHR

Kaffeepause

17.30 UHR

Jenny Abura

Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte / Georg-August-Universität Göttingen

Seltener spätantiker Stuckdekor aus Segobriga (Saelices)

18.15 UHR

Dr. Javier Ángel Domingo Magaña

Frühchristliche Archäologie / La Sapienza-Universität di Roma

Corrientes estilísticas en la producción de capiteles en la Hispania tardorromana y visigoda

20.30 UHR

Gemeinsames Abendessen

Warburg-Haus
Heilwigstrasse 116
D-20249 Hamburg

Samstag, 03.11.2012

„Der Verlust der Stadt“

9.00 UHR

Jan Schneider

Klassische Archäologie / Justus-Liebig-Universität Gießen

Der untere Almanzora von der späten Republik bis zur Spätantike

9.45 UHR

Dr. Carmen Marcks-Jacobs

Klassische Archäologie / Humboldt-Universität zu Berlin

Stadträume im spätantiken Spanien – Bedeutungsverlust und Demontage

10.30 UHR

Dr. Emmanuelle Boube

Klassische Archäologie / Université de Toulouse Le Mirail

La fin du *forum* dans les villes des provinces hispaniques au cours des derniers siècles de l'Antiquité ou le symbole d'une société en cours de profonde mutation

11.15 UHR

Kaffeepause

Städtische Eliten und „Bischofsherrschaft“

11.45 UHR

Anthony Álvarez Melero

Alte Geschichte / Universidad de Sevilla

Honesti, clarissimi e illustri in la Hispania tardoantigua (s. IV-VIII)

12.30 UHR

Judith Végh

Alte Geschichte / Universität Heidelberg

Aspekte der Heiligenkulte im spätantiken Hispanien

13.15 UHR

Mittagspause

15.30 UHR

Katharina Götz

Mittelalterliche Geschichte / Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Epistola: Der Brief auf der Iberischen Halbinsel und im lateinischen Westen (4. - 11. Jh.) – Skizze eines deutsch-französischen Forschungsprojekts

16.15 UHR

Dr. Sabine Panzram

Alte Geschichte / Universität Hamburg

„Ein lasterhafter Wunsch...“ – Briefe aus Hispanien an den Bischof von Rom

17.00 UHR

Kaffeepause

17.30 UHR

Till Stüber

Alte Geschichte / Freie Universität Berlin

... *ut ambigas ampliusne suae gentis an suae sectae teneat principatum*. Überlegungen zur Kirchenpolitik des Westgotenkönigs Eurich

Großprojekte des Deutschen Archäologischen Instituts Abteilung Madrid – Neue Forschungen

18.15 UHR

Prof. Dr. Achim Arbeiter

Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte / Georg-August-Universität Göttingen

Centelles replantado

19.15 UHR

Abschlussdiskussion

20.30 UHR

Gemeinsames Abendessen

Warburg-Haus
Heilwigstrasse 116
D-20249 Hamburg



Codex Vigilanus, San Martín d'Albelda (Albelda de Iregua / La Rioja), im Jahre 976 (El Escorial, MS 976, fol. 428)

Kontakt

www.toletum-network.com

Dr. Sabine Panzram

Universität Hamburg
Historisches Seminar
Arbeitsbereich Alte Geschichte
Von-Melle-Park 6/VIII
D-20146 Hamburg
Tel.: 0049-40-42838-4524
Fax: 0049-40-42838-2677
Sabine.Panzram@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Markus Trunk

Universität Trier
Fachbereich III – Klassische Archäologie
D-54286 Trier
Tel.: 0049-651-201-2428
Fax: 0049-651-201-3926
trunk@uni-trier.de

Tagungsort

Warburg-Haus
Heilwigstrasse 116
D-20249 Hamburg
Tel.: 0049-40-42838-6148
Fax: 0049-40-42838-6161
www.warburg-haus.de

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Universität Hamburg. Interessierte sind herzlich willkommen! Studierende können durch die regelmäßige Teilnahme an diesem Workshop 2 Leistungspunkte erwerben; die Anmeldung erfolgt am Donnerstag direkt im Warburg-Haus.

Zur Zielsetzung des Workshops

Im Jahre 1982 legte der Historiker Javier Arce Skizzen zur Politik-, Verwaltungs-, Militär-, Wirtschafts- und Religionsgeschichte eines Jahrhunderts vor, das bis zu diesem Zeitpunkt nicht als geschichtswürdig gegolten hatte – dem „*Último siglo de la España romana (284-409)*“. Provokant und kritisch forderte er einen Paradigmenwechsel, indem er eine von der historiographischen Überlieferung unabhängige Interpretation der archäologischen Evidenz postulierte, die auch als Korrektiv fungieren sollte, anstatt lediglich das dominierende Interpretationsschema von Verfall und Dekadenz zu bestätigen. Er sprach von Kontinuität statt Wandel – bis zum und auch über das Jahr 409 hinaus. Und er plädierte für eine Einordnung der hispanischen Provinzen in den Handlungszusammenhang des Imperiums – statt für ihre Klassifizierung als Annex des Reiches ohne Relevanz für Rom.

30 Jahre später gilt die Spätantike Vertretern unterschiedlicher Disziplinen auf der Iberischen Halbinsel wie international als die Epoche, die „boomt“, Aufmerksamkeit verdient und der entscheidende Bedeutung zukommt. Der 3. Workshop des „Netzwerks zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike“ soll daher Archäologen, Bauforschern und Historikern die Möglichkeit bieten, auf der Basis der Präsentation teilweise spektakulärer neuer Funde und Befunde zunächst die unterschiedlichen Perspektiven der baulichen und der schriftlichen Überlieferung zusammenzuführen und dann mit Blick auf die Gesamtsituation zu diskutieren: Lässt sich der Status der traditionellen „Wendepunkte“, das heißt der Jahre 284, 409 und 589 noch aufrechterhalten? In welcher Form ist „Rom“ nach der Invasion der *barbari* überhaupt noch präsent? Wann endet die Antike auf der Iberischen Halbinsel?